

Bericht über die Bibliothek

Autor(en): **Christener, Chr.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **35 (1850)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die von Herrn Quaestor Siegfried ausgestellte Generalrechnung wurde von den Herren Prof. P. Merian, Apotheker Pfluger und Prof. Studer geprüft und in Aarau mit bestem Dank gegen den Herrn Rechnungssteller auf Vorschlag des vorberathenden Comités von der allgemeinen Versammlung gutgeheissen.

Beilage 3.

Bericht über die Bibliothek.

Der neue Katalog der Ihnen nun endlich vorgelegt werden kann und der nächstens an die Correspondenten der Kantonalgesellschaften versendet werden wird, ist wohl der beste Beweis für den guten Fortgang, dessen sich die Bibliothek immerwährend zu erfreuen hat. Auch im letzten Jahr sind die Geschenke reichlich geflossen. Der Tauschverkehr geht wieder seinen regelmässigen Gang und mit drei Gesellschaften, einer italienischen und zwei amerikanischen, ist derselbe neu eingeleitet worden.

Sie werden sich erinnern, dass ich das letzte Jahr zur Schonung der Kasse um keinen Kredit für Ergänzung unvollständiger Werke eingekommen bin; jetzt sind aber der Lücken so viele, dass ich Sie ersuchen muss, zu diesem Zwecke wieder etwa Frank. 100 bewilligen zu wollen.

Nehmen Sie es nicht übel, meine Herren, wenn ich Ihnen unsere junge Bibliothek, in Berücksichtigung des Spruches: „Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet Ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgethan“, immer und immer wieder angelegentlich empfehle.

Bern, den 2. August 1850.

Der Bibliothekar der schweizerischen
naturforschenden Gesellschaft:
Chr. Christener.
